Rats-Protokoll

über die

ordentliche Sitzung des Gemeinderates der k. k. l. f. Stadt Steyr

am 16. Dezember 1904.

Tages-Ordnung:

I. Sektion. (Sektions-Sitzung Donnerstag 3 Uhr nachmittags.)

Eventuelle Mitteilungen.

1. Ansuchen des städtischen Wasserleitungs-Aufsehers um eine Vergütung für den von ihm bei Theater-Vorstellungen zu leistenden Dienst. (Wochenlohn)

II. Sektion. (Sektions-Sitzung Mittwoch 3 Uhr nachmittags.)

2. Ausschreibung der städtischen Wirtschaftsfuhren.
3. Mautpauschalierungs-Ansuchen.
4. Ansuchen um weitere mietweise Ueberlassung des Gewölbes Nr. 1 beim Bürgerspital.
5. Spenden-Gesuche.
6. Ansuchen des Ausschusses der Frauen- und Mädchen-Ortsgruppe des Deutschen Schulvereines um Ueberlassung des Theaters in der ersten Hälfte des Monates Mai 1905.

IV. Sektion. (Sektions-Sitzung Mittwoch 4 Uhr nachmittags.)

7. Verleihung zweier Stipendien à 100 *K* an zwei Fachschüler.
8. Verleihung eines Zäzilie Schiefermayr'schen Stipendiums jährl. 100 *K*.
9. Ansuchen um Belassung eines Zäzilie Schiefermayr'schen Stipendiums jährl. 100 *K*.

Beratung des Präliminares pro 1905.

Gegenwärtig:

Der Vorsitzende: Herr Bürgermeister Viktor Stigler. Der Vizebürgermeister Herr Franz Lang. Die Herren Gemeinderäte: Edmund Aelschker, Dr. Franz Angermann, Leopold Anzengruber, Gottlieb Bruckschweiger, Alexander Busek, Ferdinand Gründler Josef Hack, Ferdinand Handstanger, Karl Heindl, Josef Hiller, Josef Huber, Leopold Köstler, Josef Mann, Michael Meditz, Dr. August Redtenbacher, Ferdinand Reitter, Josef Schachinger, Wilhelm Scherller, Rudolf Sommerhuber, Gottfried Sonnleitner, Josef Tureck, Max Willner und Josef Wolf.

Ferner sind anwesend: Herr Stadtrat Franz Gall und als Schriftführer städtischer Offizial Herr Franz Schmidbauer.

Entschuldigt abwesend sind die Herren Gemeinderäte Johann Kollmann, Otto Schönauer und Anton Stippl.

Der Herr Vorsitzende konstatiert die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates und ersucht um die Wahl der Verifikatoren.

Zu Verifikatoren dieses Protokolles werden gewählt die Herren Gemeinderäte Alexander Busek und Gottlieb Bruckschweiger.

Der Herr Vorsitzende gibt bekannt, daß Herr Gemeinderat Dr. Franz Angermann einen von zehn Herren Gemeinderäten unterfertigten Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 24 der Geschäftsordnung eingebracht habe.

Dieser Antrag lautet:

In der Sitzung des löblichen Gemeinderates vom 28. Oktober l. J. wurde einstimmig beschlossen, anläßlich der Vollendung des Artillerie-Kasernbaues in Steyr eine festliche Veranstaltung zu inszenieren und wurde zum Behufe der Ausarbeitung eines Programmes und Vorschlages wegen Finanzierung ein Spezial-Komitee gewählt, welches diese Fragen zu beraten und hierüber in nächster Zeit dem Gemeinderate Bericht zu erstatten hat.

Als von diesem Spezial-Komitee gewählter Berichterstatter habe ich die Ehre bekannt zu geben, daß dieses Komitee diese Angelegenheit in der Sitzung vom 30. November l. J. ausführlich beraten und laut angeschlossenem Protokolle folgende Beschlüsse gefaßt hat:

I. Es wird anläßlich der Vollendung des Artillerie-Kasernbaues in Steyr in den Tagen vom 16. bis inklusive 21. September 1905 ein „Volksfest" veranstaltet.

II. Mit diesem Volksfeste sollen verbunden werden:

a) Eine Ausstellung von landwirtschaftlichen Produkten (Pferde, Rindvieh, Kaninchen, Obst-Ausstellung und eine Ausstellung gewerblicher Hilfsmaschinen, Motoren-Ausstellung);
b) diverse Volksbelustigungen;
c) von Vereinen inszenierte Veranstaltungen, darunter
1. das vom k. k. priv. unif. Bürgerkorps in Steyr projektierte Fahnenweihfest,
2. ein Wettrennen des hiesigen Rennvereines,
3. ein Festschießen der hiesigen privileg. Feuerschützen-Gesellschaft,
4. ein Promenade-Konzert der hiesigen musikalischen Vereine.

III. Es werde um die Uebernahme des Protektorates für diese Festlichkeiten Seine kais. kön. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Eugen, Korpskommandant in Innsbruck, ersucht.

IV Zur Ausführung der Festlichkeiten wird das Spezial-Komitee ermächtigt, unter Beiziehung geeigneter Persönlichkeiten und unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Viktor Stigler einen Gesamtfestausschuß zu konstituieren, aus welchem dann ein Fest-Komitee, ein Ausstellungs-Komitee, ein Vergnügungs- und Finanz-Komitee zu bilden sind.

V. Zur Beschaffung der finanziellen Mittel stellt der Gemeinderat dem Fest-Ausschusse den in der Verwaltung der Stadtgemeinde stehenden „Steyrer Ausstellungsfond" im ganzen Betrage zur Bestreitung der Vorauslagen zur Verfügung und bewilligt außerdem zur Veranstaltung des Volksfestes einen Kredit von 6000 Kronen aus der außerordentlichen Reserve der Stadtgemeinde unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, daß aus dem eventuellen Erträgnisse dieses Festes — so weit es möglich — dieser Betrag an die Stadtgemeinde Steyr rückvergütet werde und daß im Falle, als nach dieser Rückvergütung noch ein Ueberschuß verbleiben sollte, dieser Restbetrag wieder als „Steyrer Ausstellungsfond" fruchtbringend angelegt und der Stadtgemeinde zur Verwaltung übergeben werde.

Da die Einleitung der Vorarbeiten für diese Festveranstaltung so bald als möglich geschehen muß, wurde Gefertigter seitens des Spezial-Komitees ermächtigt, die obigen Beschlüsse dieses Komitees bei der heutigen Gemeinderatssitzung als Dringlichkeits-Anträge einzubringen.

Infolge dessen stelle ich als Berichterstatter dieses Spezial-Komitees unter Mitfertigung von zehn Mitgliedern des Gemeinderates nach § 24 der Geschäftsordnung das Ersuchen, die vorerwähnten Anträge zur dringlichen Behandlung in der heutigen Sitzung zuzulassen.

Dr. Franz Angermann m. p., Berichterstatter.

Josef Huber m. p.	Josef Wolf m. p.
Franz Lang m. p.	Ferd. Handstanger m. p.
Ferd. Reitter m. p.	Dr. August Redtenbacher m. p.
J. Kollmann m. p.	Leopold Köstler m. p.
G. Bruckschweiger m. p.	Josef Tureck m. p.

Der Herr Vorsitzende erteilt sohin dem Berichterstatter des Spezial-Komitees Herrn Dr. Angermann das Wort.

Herr Dr. Angermann begründet in längerer Ausführung die Dringlichkeit der von dem Spezial-Komitee gestellten Anträge, verliest die von diesem Komitee in der Sitzung vom 30. November 1904 gefaßten Beschlüsse bezw. gestellten Anträge und ersucht um die Annahme der Dringlichkeit wie auch um die Annahme der Anträge selbst.

Der Herr Vorsitzende bringt nun die Anträge I bis V des Spezial-Komitees einzeln mit ihren Unterabteilungen zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig angenommen.

Sodann erstattet Herr Stadtrat Franz Gall folgende Mitteilung:

Der Landesausschuß in Linz findet dem Rekurse des Josef Schopper gegen den Beschluß des Gemeinderates Steyr vom 20. Februar 1903, womit erklärt wurde, daß der Verlust des Heimatsrechtes in Steyr den Verlust des Gemeindebürgerrechtes in Steyr nach sich zieht, keine Folge zu geben und zu erkennen, daß dieser Beschluß des Gemeinderates gesetzlich begründet ist, und zwar in der Bestimmung des § 5 des Gemeindestatutes der Stadt Steyr vom 18. Jänner 1867 (L.-G. u. V.-Bl. Nr. 8/1), wonach Gemeindebürger nur Gemeindeangehörige sein können, im Zusammenhalte mit der Bestimmung des § 2 des Heimatsgesetzes vom 3. Dezember 1863, R.-G.-Bl. Nr. 105), wonach durch Erwerbung des Heimatsrechtes in einer anderen Gemeinde das Heimatsrecht der alten Gemeinde verloren geht. Nachdem nun Rekurrent das Heimatsrecht in der Gemeinde St. Ulrich erworben hat, hat er das Heimatsrecht in Steyr verloren und damit zugleich das Gemeindebürgerrecht in Steyr auch.

Zur Kenntnis. — Z. 27.165.

Hierauf Erledigung der Tagesordnung.

I. Sektion. Referent: Sektionsobmann Herr G.-R. Dr. Franz Angermann.

1. Ansuchen des städtischen Wasserleitungsaufsehers um eine Vergütung für den von ihm bei Theater-Vorstellungen zu leistenden Dienst.

Wird vertraulich behandelt.

II. Sektion. Referent: Sektionsobmann Herr G.-R. Josef Tureck.

2. Ausschreibung der städt. Wirtschaftsfuhren.

Der Herr Referent gibt bekannt, daß um die Uebertragung der städt. Wirtschaftsfuhren für das Jahr 1905 sich nur Herr Karl Viertl beworben habe, welcher für ein Paar Pferde pro Tag 10 *K* verlangt.

Die Sektion stellt daher den Antrag: Es sei dem Herrn Karl Viertl die Besorgung der städt. Wirtschaftsfuhren pro 1905 um den offerierten Betrag von 10 *K* für ein Paar Pferde per Tag zu übertragen.

Wird einstimmig angenommen. — Z. 27.397.

3. Mautpauschalierungs-Ansuchen.

Die Firma J. u. C. Eidenberger, Mehlniederlage in Steyr, ersucht um Genehmigung der Pauschalierung ihrer Mautgebühren und bietet dem löbl. Gemeinderate für die jährlichen 240 Wirtschaftsfuhren den Betrag von 50 *K* an. Die Firma begründet ihr Ansuchen damit, daß sie bei Hochwassergefahr des öfteren gezwungen ist, ihre Waren in das Reservemagazin auf dem Bahnhofe zu überführen, wobei sie bei dem späteren Rücktransport dieser Waren auf den Stadtplatz für dieselben abermals eine Mautgebür entrichten müsse, so daß ein und dieselbe Ware zweimal vermautet werde. Um diesem Uebelstande zu begegnen, ersucht dieselbe um Pauschalierung der Mautgebüren.

Da nach dem Berichte des Leiters der städt. Gefälls-Einhebung die Abfindungssumme per 50 *K* nicht im Verhältnisse zu dem bedeutenden Geschäfte der bittstellenden Firma steht, stellt die Sektion den

Antrag:

Der löbl. Gemeinderat wolle beschließen, es sei auf das Ansuchen der Firma J. u. C. Eidenberger um Pauschalierung ihrer Mautgebühren nicht einzugehen.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 25.294.

4. Ansuchen um weitere mietweise Ueberlassung des Gewölbes Nr. 1 beim Bürgerspital.

Liegt vor das Ansuchen des Herrn Wenzel Rehberger, Korbflechter und Galanteriewarenhändler in Steyr, um Belassung des Gewölbes Nr. 1 beim Bürgerspital um den jährlichen Pachtschilling von 240 *K* auf weitere drei Jahre.

Die Sektion beantragt: Es werde dem Gesuchsteller das Gewölbe Nr. 1 beim Bürgerspitale um den Pachtschilling von 240 *K* auf weitere drei Jahre, das ist vom 1. Jänner 1905 bis Ende Dezember 1907 mit dem Bemerken überlassen, daß derselbe auch die für dieses Gewölbe entfallenden Mietheller von jährlich 16 *K* 80 *h* an die Gemeinde zu entrichten habe.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 25.599.

5. Spendengesuche.

Der Herr Referent verliest folgende Eingabe:

Löblicher Gemeinderat! Am 13. Mai 1905 feiert der deutsche Schulverein sein 25jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlasse erging an alle Ortsgruppen desselben die Aufforderung, Sammlungen einzuleiten, damit ein Jubiläumsfond gegründet werden könne, der den deutschen Schulverein befähigt, noch 10 deutsche Schulen und 10 deutsche Kindergärten mehr an den Grenzen Böhmens zu errichten. Die beiden Ortsgruppen in Steyr bitten hiemit auch einen hochlöblichen Gemeinderat, ihnen zu diesem Behufe eine entsprechende Spende gütigst zuwenden zu wollen. Für die Frauen- und Mädchen-Ortsgruppe in Steyr und Umgebung: Hermine Groß, Vorsteherin. Anna Pehersdorfer, Schriftführerin.

Die Sektion beantragt die Bewilligung eines Betrages von 200 *K*.

Weiters gibt der Herr Referent bekannt, daß auch von der Zentrale des deutschen Schulvereines ein gleiches Ansuchen vorliege und stellt namens der Sektion den Antrag, dieses Ansuchen mit Rücksicht auf den bereits zu demselben Zwecke vorgeschlagenen Betrage per 200 *K* abschlägig zu bescheiden.

Her G.-R. Schertler stellt den Antrag, die vorgeschlagene Subvention von 200 *K* auf 400 *K* zu erhöhen, da der deutsche Schulverein durch seine Tätigkeit in den gemischtsprachigen Ländern sich große Verdienst erworben hat.

Herr G.-R. Dr. Angermann unterstützt diesen Antrag auf das wärmste und beantragt, den Betrag per 400 *K* den beiden hiesigen Ortsgruppen zuzuwenden, u. zw. als außerordentliche Subvention zum 25jährigen Jubiläum des deutschen Schulvereines.

Dieser Antrag wird mit Majorität angenommen. Z. 27.175.

Der Herr Vorsitzende ersucht, der löbl. Gemeinderat möge ihn ermächtigen, die Zentrale des deutschen Schulvereines von diesem Beschlusse zu verständigen, damit die Ablehnung ihres Ansuchens nicht mißverstanden werde, was einstimmig angenommen wird.

Weiters liegt vor das Ansuchen der k. k. Oberrealschul-Direktion in Steyr um Wiederbewilligung einer Subvention für die Schülerlade für das Schuljahr 1904/5.

Die Sektion stellt den Antrag auf Bewilligung eines Betrages von 200 *K*, was einstimmig angenommen wird. Z 25.468.

Weiters liegt vor das Ansuchen des Bezirksausschusses Hartmanitz um Zuwendung einer Spende für die Verpflegung armer Schulkinder des dortigen Bezirkes.

Die Sektion beantragt, dieses Gesuch abschlägig zu bescheiden, was einstimmig angenommen wird. — Z. 25.296.

6. Ansuchen des Ausschusses der Frauen- und Mädchen-Ortsgruppe des deutschen Schulvereines um Ueberlassung des Theaters in der ersten Hälfte des Monates Mai 1905.

Der Herr Referent stellt namens der Sektion den Antrag, es werde dem Gesuchsteller das Stadttheater zur Veranstaltung einer Festvorstellung im Monate Mai gegen dem unentgeltlich überlassen, daß die Kosten der Beleuchtung und Reinigung des Theaters und der Garderobe von Seite der Unternehmung getragen werden.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 25.598.

IV. Sektion. Referent: Sektions-Obmann Herr G.-R. Leopold Köstler.

7. Verleihung zweier Stipendien à 100 K an zwei Fachschüler.

Seitens der Direktion der k. k. Fachschule in Steyr werden für die zwei erledigten Stipendien die Schüler Anton Faktor und Josef Heindl vorgeschlagen.

Der Sektionsantrag hierüber lautet:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, daß die zwei in Ausschreibung gekommenen Stipendien von je 100 *K* für dürftige Schüler der hiesigen k. k. Fachschule für das Schuljahr 1904/5 den von der Anstaltsdirektion vorgeschlagenen Anton Faktor und Josef Heindl verliehen werde.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 26.290.

8. Verleihung eines Zäzilie Schiefermayr'schen Stipendiums jährlicher 100 K.

Der Sektionsantrag hierüber lautet: Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, daß das frei gewordene Zäzilie Schiefermayr'sche Stipendium im Betrage von jährl. 100 *K* dem Schüler der IV. Klasse der hiesigen Oberrealschule Heinrich Treml verliehen werde.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 26.422.

9. Ansuchen um Belassung eines Zäzilie Schiefermayr'schen Stipendiums jährlicher 100 K.

Ueber das vorliegende Ansuchen stellt die Sektion folgenden Antrag:

Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen, daß infolge der angegebenen Umstände dem Schüler der VI. Klasse der hiesigen Oberrealschule Josef Tropp das von demselben innehabende Zäzilie Schiefermayr'sche Stipendium von jährl. 100 *K*, obwohl derselbe auch im Genusse eines Kaiser-Jubiläums-Stipendiums von jährl. 200 *K* steht, belassen werde.

Einstimmig nach Antrag. — Z. 26.324.

Hierauf Präliminar-Beratung.

Der Herr Vorsitzende gibt bekannt, daß das in der letzten konstituierenden Sitzung des Gemeinderates gewählte Präliminar-Komitee in seiner letzten Sitzung den Herrn Vizebürgermeister Franz Lang zum Berichterstatter gewählt habe und ersucht denselben, das Präliminare für das Jahr 1905 vorzutragen.

Der Herr Vorsitzende bemerkt noch, er werde, wenn der löbliche Gemeinderat einverstanden ist, nur über die Hauptrubriken abstimmen lassen, und daß Einwendungen gegen eine oder die andere Postnummer sogleich erhoben werden wollen, wogegen der Vorsitzende die Annahme derselben voraussetze.

Die Form der Abstimmung wird angenommen.

Herr Vizebürgermeister Franz Lang trägt nun vor:

I. Stadt-Kasse.

A. Ordentliche Einnahmen.

I. Interessen

von den Staats-Obligationen im Nennwerte von 71.400 *K* (von den Steyrtalbahn-Aktien im Nennwerte von 606.200 *K* werden keine Zinsen eingesetzt) und Sparkasse-Zinsen von vorübergehenden Einlagen	3656 *K*

II. Städtische Gefälle:

Markt- und Standel-Gefälle, Pflaster- und Brückenmaut, Wag- u. Niederlags-Gefälle u. Schweinerechen-Ertrag, ab 1. Jänner 1900 in eigener Regie, zusammen	46000 *K*
Länd- und Haft-Gefälle am Ennskai	60 „
Jahrmarkts-Gefälle	3000 „
Sechspfennig-Gefälle von der Alpinen-Montan-Gesellschaft	990 „
Gehsteigmaut nächst Garsten	710 „
Ertrag der Schaubuden außer der Jahrmarktszeit	40 „
Summe	50800 *K*

III. Gebühren:

Abgaben für Aufnahme in den Gemeindeverband	300 *K*
Abgaben für die Verleihung des Bürgerrechtes	100 „
Abgaben für Markthütten-Besitzveränderungen	20 „
Summe	420 *K*

IV. Von den städtischen Gebäuden und Grundstücken:

Mietzinse von den städtischen Gebäuden	10486 *K*
Mietzins für die Jägerkaserne in Ort (einschließlich der XVI. Rate des Landesfondbeitrages per 4000 *K*)	24517 „
Mietzinse von den Verschleißläden an der Schloßmauer	1191 „
Mietzinse von den Fleischbänken am Oelberg	673 „
Von den städtischen Grundstücken	900 „
Vom Viehmarktplatz in der Schönau	800 „
Durchlaufende Zinsungen von Natural-Wohnungen	1892 „
Summe	40459 *K*

V. Steuer-Rückersätze — —

VI. Verwaltungs-Einnahmen:

Stiftungsgebühr von der St. Anna-Kapelle	12 *K*
Verzugszinsen von rückständigen Gemeinde-Umlagen	300 „
Beiträge des k. u. k. Aerars für Militär-Bequartierung	600 „
Sonstige kleine Einnahmen	400 „
Summe	1312 *K*

VII. Einnahmen für den Sicherheitsdienst:

Schubkosten-Rückersätze seitens des oberöst. Landesausschusses	3000 *K*
Beiträge der zu den Kosten der Natural-Verpflegsstation beitragenden acht Gemeinden	3400 „
Jahrmarkts-Wachtgelder	300 „
Verschiedene andere Rückersätze	100 „
Summe	6800 *K*

VIII. Unterrichts-Anstalten:

Mietzinse vom Exjesuiten- und Bürgerschul-Gebäude und Quartiergeld-Rückersätze	244 *K*
Interessen vom Lokal-Realschulfonde als Regiekostenbeitrag für die k. k. Realschule	3744 „
Regiekostenbeitrag für die Mädchenschule in der Berggasse seitens des Religionsfondes	378 „
Einschulungsbeiträge	2500 „
Mietzinse für Freiwohnungen	1340 „
Andere Einnahmen	—
Summe	8206 *K*

IX. Einnahmen für die Armen-Versorgung:

Anteil an der Hälfte des Verwaltungs-Gewinnes der hiesigen Sparkasse	35000 *K*

X. Einnahmen für das Gesundheitswesen:

Gebühren für die Vieh- und Fleischbeschau und vorgenommene Wohnungs-Desinfektionen	1200 *K*

XI. Bauämtliche Einnahmen:

Erlös für abgegebene Baumaterialien	800 *K*
Erlös für abgegebene Heizungsmaterialien	1000 „
Beiträge zu den Stadtbrunnenkosten und Gebühren für Benützung der städt. Wasserleitung seitens der Privaten	2700 „
Kanal- und andere Baukosten-Rückersätze	600 „
Summe	5100 *K*

XII. Verschiedene Einnahmen	300 *K*
XIII. a) Vorschüsse-Rückersätze:	
(Personal-Einkommensteuer der städt. Beamten und Angestellten)	1050 *K*
b) Kasse-Gebarungsfond	100000 *K*
Summe	101050 *K*

Zusammenstellung der ordentlichen Einnahmen:

Interessen von den Aktiv-Kapitalien	3656 *K*
Ertrag der städtischen Gefälle und nutzbaren Rechte	50800 „
Ertrag der Gebühren	420 „
Ertrag der städtischen Realitäten	40459 „
Steuer-Rückersätze	—
Verwaltungs-Einnahmen	1312 „
Einnahmen für den Sicherheitsdienst	6800 „
Einnahmen für die Schulanstalten	8206 „
Einnahmen für die Armen-Versorgung	35000 „
Einnahmen für das Gesundheitswesen	1200 „
Bauämtliche Einnahmen	5100 „
Verschiedene Einnahmen	300 „
Rückersätze an gewöhnlichen Vorschüssen und Kasse-Gebarungsfond	101050 „
Summe der ordentlichen Einnahmen	254303 *K*

Der Herr Vorsitzende bringt die Summe der ordentlichen Einnahmen mit 254.303 *K* zur Abstimmung und wird dieselbe einstimmig genehmigt.

B. Ordentliche Ausgaben.

I. Passiv-Interessen:

$4\frac{1}{2}$%ige Interessen und Kapitalsrückzahlungsraten von den bei der hiesigen Sparkasse kontrahierten Darlehen per zusammen 2,600.000 *K* (Von dem unverzinslichen Darlehen des Staates per 45.000 *K* ist die erste Rückzahlungsrate im Jahre 1906 fällig.)	130000 *K*

II. Städtische Gefälle:

Entlohnung des Maut-Aufsichtspersonales	9500 *K*
Kosten der Drucksorten für die städt. Mautämter	500 „
Mietzinse für Mautnerwohnungen	840 „
Für Instandhaltung der Wohnungen von in Privatgebäuden untergebrachten Mautnern	60 „
Für Instandhaltung des Gehsteges an der Eisenbahnbrücke über die Enns und Hinauszahlung der Anteile (3 Achtel) an die Gemeinden Garsten und St. Ulrich	280 „
Erhaltung der Marktplätze und Requisiten	800 „
Summe	11980 *K*

III. Gebühren — —

IV. a) Gebäude-Erhaltung, nämlich:

des Rathauses	6000 *K*
der Zinshäuser am Franz Josef-Platz	800 „
des Neutorgebäudes	300 „
der Jäger-Kaserne	2800 „
des Theatergebäudes	1200 „
des Industriehalle-Gebäudes	200 „
der übrigen städt. Gebäude (Mauthäuser, Schnallentor, Taborturm und Gefangenhaus)	1200 „
Summe	12500 *K*

b) sonstige Ausgaben:

Brandschaden-Versicherung für sämtliche städtischen Gebäude	1080 *K*
Beitrag an den Theater-Direktor für Beleuchtung und Beheizung des Theaters	1800 „
Durchlaufender Wohnzins des Hausmeisters der Zinshäuser am Franz Josef-Platz	160 „
Summe	15540 *K*

V. Steuern und Umlagen:

Gebühren-Aequivalent für das unbewegliche Vermögen	800 *K*
Grund- und Hauszinssteuer	2200 „
Erwerb- und Rentensteuer	240 „
Landes- und Gemeinde-Umlage	3400 „
Summe	6640 *K*

VI. Verwaltungs-Auslagen:

Funktionsgebühr des Bürgermeisters	3200 *K*
Bezüge der aktiven städtischen Beamten	54045 „
Bezüge der städtischen Hilfsbeamten	9490 „
Bezüge der städtischen Amtsdiener und Kosten der Uniformierung	5200 „
Bezüge der anderen Bediensteten	3300 „
Pensionen und Gnadengaben	12875 „
Ausgaben für Wahlen und gerichtliche Vertretungen	1400 „
Gebühren für Vereinsversammlungen, Belohnungen und Reisekosten	1500 „
Assentierungs-, Militär-Bequartierungs- und Vorspannsfuhren-Kosten	1800 „
Stempel, Porti, Druckpapiere, Bücher, Zeitungen und Kanzlei-Requisiten	4900 „
Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Amtszimmer	4650 „
Summe	102360 *K*

VII. Sicherheits-Auslagen:

Bezüge und Uniformierungskosten der städtischen Sicherheitswache	22643 *K*
Kosten der städtischen Reservewache	10500 „
Verschiedene polizeiliche Auslagen	4092 „
Kosten der polizeilichen Arrestanten u. Schüblinge	5220 „
Erhaltungskosten der Natural-Verpflegsstation	6500 „
Beitrag an die Freiwillige Feuerwehr, Entlohnung der beiden Turmwächter und Erhaltung der Telephone	5800 „
Kosten der Straßenbeleuchtung	24800 „
Summe	79555 *K*

VIII. Unterrichts-Auslagen:

Erhaltung des Realschulgebäudes	1200 *K*
Auslagen für die k. k. Staats-Oberrealschule (Löhnung des Schuldieners, Studienfonds-Beitrag, Lehrmittel, Beheizung, Beleuchtung, Kanzlei-Erfordernisse und Reinigung)	8040 „
Erhaltung des k. k. Fachschulgebäudes und zwei Stipendien an Schüler dieser Anstalt	700 „
Erhaltung der Volks- und Bürgerschulen:	
a) Quartiergelder des Lehrpersonals im Ausmaße von 35 Prozent des Gehaltes und Naturalwohnungen der Schulleiter	26640 „
b) Mietzins für ein Schulzimmer	400 „
c) Löhnungen der Dienerschaft	4580 „
d) Beheizungskosten	5400 „
e) Einrichtungs- und Lehrmittelkosten	1250 „
f) Pauschalien der Schulleiter für die Schulbedienung	1305 „
g) Kanzlei-Auslagen samt Beleuchtung	1350 „
h) Sonstige Regie-Auslagen	850 „
i) Erhaltung der Schulgebäude	2100 „
k) Erhaltung der Turnschule im Exjesuitengebäude	150 „
l) Kindergarten-Institut (Wohnungszins der Kindergärtnerin)	344 „
Summe	54309 *K*

IX. Armen-Versorgung:

Beitrag zur Armen-Versorgung (Dotation an das Armen-Institut)	37826 *K*

X. Kosten des Gesundheitswesens:

Bezüge des Personales (1 Stadtphisikus, 1 Stadtwundarzt, 1 Tierarzt und 1 Sanitätsdiener)	9000 *K*
Bezüge des Wasenmeisters und Ausgabe für die Hundekontrolle	350 „
Impfungs- und Desinfektionskosten	1500 „
Verschiedene andere Auslagen (Erhaltung der Pissoirs 2c.)	500 „
Summe	11350 *K*

XI. Gewöhnliche bauämtliche Auslagen.

Erhaltungs-Auslagen:

Für die drei eisernen Hauptbrücken	1000 *K*
„ die Holzbrücken, Stege und Schlachten	1000 „
„ gepflasterte Straßen und Stiegen	2000 „
„ beschotterte Straßen und Stützmauern	9000 „
„ Wasser- und Unratskanäle	1000 „
„ Brunnenleitungen und Pumpwerke	2000 „
„ Alleen und Anlagen	1000 „
„ Straßenreinigung und Bespritzung	11000 „
„ Erhaltung bauämtlicher Mobilien	100 „
„ Anschaffung von Materialien-Vorräten	400 „
„ Anschaffung und Reparierung von Werkzeugen und andere bauämtliche Auslagen	1600 „
Summe	30100 *K*

XII. Verschiedene Auslagen:

Für öffentliche Festlichkeiten	300 *K*
Bestimmte Beiträge (darunter dem Deutschen Schulverein 100 *K*) u. s. w.	300 „
Verschiedene andere kleine Ausgaben	1000 „
Summe	1600 *K*

XIII. a) Gewöhnliche Vorschüsse:

Personal-Einkommensteuer für städt. Bedienstete	1050 *K*
b) **Kasse-Gebarungsfond**	100000 *K*
Summe	101050 *K*

Zusammenstellung der ordentlichen Ausgaben:

Passiv-Interessen und Schuldentilgung	130000 *K*
Städtische Gefälle	11980 „
Gebühren	—
Erhaltungskosten der städtischen Gebäude	15540 „
Steuern und Umlagen	6640 „
Verwaltungs-Auslagen	102360 „
Sicherheits-Auslagen	79555 „
Unterrichts-Auslagen	54309 „
Armen-Versorgung	37826 „
Gesundheitswesen	11350 „
Gewöhnliche bauämtliche Auslagen	30100 „
Verschiedene Auslagen	1600 „
Gewöhnliche Vorschüsse und Kasse-Gebarungsfond	101050 „
Summe der ordentlichen Ausgaben	582310 *K*

Der Herr Vorsitzende bringt die Summe der ordentlichen Auslagen im Betrage von 582.310 *K* zur Abstimmung und wird dieselbe einstimmig genehmigt.

C. Außerordentliche Ausgaben:

XIV. Rückvergütung der Verbrauchs-Umlagen

auf Bier für die Ausfuhr, für die Schwendung bei der Produktion und für die Abfindung im Märzenkeller zusammen per 16.500 Hektoliter mit 2 *K* pro Hektoliter; ferner Entschädigung der Mautner (1200 *K*) für die Bier und Spirituosen-Ein- und Ausfuhr-Ueberwachung	34200 *K*
Rückvergütung an eingezahlten Gemeinde-Umlagen	—

XV. Erwerbung von Grundstücken

für Straßenverbreiterungen	500 *K*
XVI. a) **Für außerordentliche Bauführungen während des Jahres**	12000 *K*
XVI. b) **Für Anfertigung des Stadtlageplanes**	5000 *K*

XVII. Für sonstige außerordentliche Auslagen:

Beitrag an den Verschönerungsverein	400 *K*
Beitrag an das Fremdenverkehrs-Komitee	400 „
Beitrag zur Erhaltung der Bürgerkorps-Musikkapelle und für Abhaltung von Promenade-Konzerten	3000 „
Ausgaben für das städtische Museum	400 „
Für Ordnen des städt. Archives	900 „
Beitrag zur Suppenanstalt	1600 „
Für Festlichkeiten im Jahre 1905	6000 „
Für unvorhergesehene Auslagen	5000 „
Summe	17700 *K*

XVIII. **Auf Kredit-Operationen**	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben	69400 *K*
Die Summe der ordentlichen Ausgaben hinzugerechnet	582310 „
so betragen die gesamten Ausgaben	651710 *K*
wovon durch die ordentlichen Einnahmen gedeckt werden	254303 *K*
so daß zu bedecken bleiben	397407 „

Der Herr Vorsitzende bringt die Summe der außerordentlichen Ausgaben mit 69.400 *K* zur Abstimmung und wird dieselbe einstimmig genehmigt.

Zur Bedeckung dieses Abganges werden beantragt:

D. Außerordentliche Einnahmen.

XIV. Von den direkten Staats-Steuern, und zwar von der Grund-, Hauszins-, Erwerb-, Besoldungs- und Rentensteuer von einem Steuerbetrage per 290.750 *K* die Gemeindeumlage im Ausmaße von 80% (worunter die Waffenfabrik mit 70.000 *K*, von den übrigen Steuerträgern 162.600 *K*)	232600 *K*
Von den mit 920.000 *K* angenommenen Gebäude-Zinsungen die Zinsheller (und zwar vom Zinse bis 200 *K* mit 4%, bis zu 400 *K* 7% und vom Zinse über 400 *K* mit 10%	64000 „
Verbrauchsumlage auf Bier mit 2 *K* vom Hektoliter, von 42.000 Hektoliter, darunter 17.500 Hektoliter hier erzeugtes und 24.500 Hektoliter eingeführtes Bier	84000 „
Entschädigung seitens des Landes des Ausfalles an Verbrauchsumlage für die Zeit vom 1. Mai 1905 mit 40% und vom 1. Mai ab mit 20% (Die Rückvergütung für die Ausfuhr und die Schwendung ist bei den außerordentlichen Ausgaben bei Post XIV mit 34.200 *K* eingestellt, so daß ein Reinerträgnis mit 57.300 *K* angenommen erscheint.)	7500 „
Verbrauchsumlage auf gebrannte geistige Flüssigkeiten mit 4 *K* vom Hektoliter	2500 „
Verzehrungssteuer-Zuschläge auf Wein, Obstmost und Fleisch, und zwar 30% von dem Verzehrungssteuer-Abfindungsbetrage der hiesigen Wirte und Fleischer im Abfindungswege mit	10800 „
XV. **Kaufschillinge für verkaufte Grundstücke**	100 „
XVI. **Außerordentliche bauämtliche Einnahmen**	—
XVII. **Andere außerordentliche Einnahmen**	—
XVIII. **Einnahmen aus Kredit-Operationen**	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	401500 *K*
Hiemit verglichen das zu deckende Erfordernis mit	397407 „
ergibt sich ein voraussichtlicher Ueberschuß von	4093 *K*

Der Herr Vorsitzende bringt die Summe der außerordentlichen Einnahmen mit 401.500 *K* und das voraussichtliche Resultat des Ueberschusses von 4093 *K* zur Abstimmung und wird dieselbe einstimmig genehmigt.

Der Herr Referent stellt sohin folgende Anträge: Es sei die Zustimmung vom hoh. oberösterr. Landes-Ausschusse einzuholen:

1. Zur Einhebung einer 80 %igen Gemeinde-Umlage von den direkten Staatssteuern, und zwar von der Hauszins-, Erwerbs-, Besoldungs- und Rentensteuer.

Der Herr Vorsitzende bringt diesen Antrag zur Abstimmung und wird derselbe einstimmig angenommen.

2. Zur Einhebung einer Verbrauchsumlage auf Bier von 2 *K* vom Hektoliter und von gebrannten geistigen Flüssigkeiten mit 4 *K* vom Hektoliter und eines Verzehrungssteuerzuschlages auf Wein, Obstmost und Fleisch.

Der Herr Vorsitzende bringt diesen Antrag zur Abstimmung und wird derselbe einstimmig angenommen.

3. Zur Einhebung der Zinsheller von den mit 920.000 *K* angenommenen Gebäude-Zinsungen, und zwar vom Zinse bis 200 *K* mit 4 %, bis zu 400 *K* mit 7 % und vom Zinse über 400 *K* mit 10 %.

Der Herr Vorsitzende bringt diese Anträge zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig angenommen.

II. Armen-Institut.

Einnahmen.

Interessen von den Aktiv-Kapitalien per 120.190 *K*	4815 *K*
Interessenbarschaft des Armen-Verpflegsfondes samt einem Verpflegskostenbeitrag von 42 *K*	5749 „
Geschenke	750 „
Gerichtliche und polizeiliche Strafgelder	1560 „
Jagdkarten, Baubewilligungs-Abgaben u. Lizenzen	1500 „
Ertrag der Hundesteuer	5000 „
Rückersätze an Beteilungs-, Verpflegs- und Begräbniskosten seitens Steyrer Armen und aus Verlassenschaften refundierte Unterstützungen	2000 „
Rückersätze der gleichen Kosten seitens fremder Gemeinden	8000 „
Interessen aus der Ludwig Werndl'schen Waisenstiftung, Philomena Haindl'schen, aus der August und Anna Schrader'schen Stiftung und aus der Haratzmüller-Stiftung	2040 „
Beitrag vom milden Versorgungsfonde und von zwei Stiftungen (Stiftung der Josef Werndl'schen Erben für arme Kranke mit 256 *K* und aus der Leopold und Rosalia Landerl'schen Stiftung den Betrag von 100 *K*) für die Krankenpflege im St. Anna-Spitale	5460 „
Zuschuß aus der Stadt-Kasse	37826 „
Ergebnis aus der alljährlichen Sammlung	4100 „
Verschiedene andere Einnahmen	100 „
Summe der Einnahmen	78900 *K*

Ausgaben.

Kosten der regelmäßigen Armenbeteilung	30500 *K*
Bekleidungskosten der Ortsarmen	2400 „
Kosten des Handbeteilungsfondes	200 „
Erziehungsbeiträge an die Waisenhausverwaltung und Schutzkinder-Anstalt für dort von der Gemeinde untergebrachte Pfleglinge	4000 „
Vorschußweise verabfolgte Unterstützungen an hier wohnhafte fremde Armen	8000 „
Gestiftete und andere außerordentliche Unterstützungen an hiesige Arme	1800 „
Krankheitskosten für im St. Anna-Spitale, in auswärtigen Kranken- und Irrenhäusern behandelte hiesige Arme	6500 „
Verpflegskosten für Arme im neuen Armenhause	20000 „
Kosten der Verpflegung in den zwei Versorgungshäusern Herrenhaus und Lazaretthaus	4400 „
Begräbniskosten für Arme	300 „
Verschiedene andere Ausgaben (Schuhkosten für Pfleglinge im Armen-Verpflegshause u. s. w.)	800 „
Summe der Ausgaben	78900 *K*

Der Herr Vorsitzende bringt die Summe der Einnahmen und Ausgaben des Armen-Institutes zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig genehmigt.

III. Milder Versorgungsfond.

Einnahmen.

Interessen von den Aktiv-Kapitalien per 373.740 *K* mit	15058 *K*
Gestiftete Beiträge	186 „
Ertrag der Gebäude und Gärten	652 „
Verschiedene Einnahmen	40 „
Summe der Einnahmen	15936 **K**

Ausgaben.

Für geistliche und milde Stiftungen	259 *K*
Kosten der Pfründenbeteilung	6000 „
Beheizung, Beleuchtung und Reinigung in den Unterstandshäusern	1600 „
Beitrag an das Armen-Institut zur Bestreitung der Verpflegskosten hiesiger Kranker im St. Anna-Spitale	5104 „
Begräbniskosten für Pfründner des milden Versorgungsfondes	50 „
Steuern, Brand-Assekuranz für die Unterstandshäuser und Bestallung an die Obmänner	1100 „
Erhaltungskosten der Unterstandshäuser	1350 „
An den Messeleser der Bruderhauskirche	400 „
Verschiedene andere Ausgaben	73 „
Summa der Ausgaben	15936 *K*

Der Herr Vorsitzende bringt die Summen der Einnahmen und Ausgaben des Milden Versorgungsfondes zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig genehmigt.

IV. Die Stiftungs-Präliminarien

ergeben, daß sämtliche 59 Stiftungen mit einem Gesamtvermögen von 1,060.000 *K* ihren stiftbriefmäßigen Verpflichtungen vollkommen zu entsprechen in der Lage sind.

Einnahmen.

Kapitals-Interessen	42000 *K*

Ausgaben.

Stiftungen, Legate und Pfründen	42000 *K*

Der Herr Vorsitzende bringt die Summen der Einnahmen und Ausgaben der Stiftungs-Präliminarien zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig genehmigt.

V. Der Armenhaus-Baufond

bestreitet die Instandhaltung und Reinigung des Armenverpflegshauses und eine Rente.

Einnahmen.

Interessen von den Stiftungs-Kapitalien per 47.574	2620 *K*

Ausgaben.

Instandhaltung des Armen-Verpflegshauses	800 *K*
Leibrente an Frau Blaschek in Prag	1820 „
Summe	2620 *K*

Der Herr Vorsitzende bringt die Summe der Einnahmen und Ausgaben des Armenhaus-Baufondes zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig genehmigt.

VI. Der Armen-Verpflegsfond.

Einnahmen.

Interessen vom Stiftungs-Kapitale per 143.200 *K*	5707 *K*
Ein Verpflegskostenbeitrag	42 „
Summe	5749 *K*

Ausgaben.

Abfuhr der Jahres-Interessen an das Armen-Institut für Bestreitung der Verpflegskosten im Armen-Verpflegshause	5749 *K*

Der Herr Vorsitzende bringt die Summen der Einnahmen und Ausgaben des Armen-Verpflegsfondes zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig angenommen.

VII. Das Spitals-Präliminare.

Einnahmen.

Eingezahlte Verpflegsgebühren für 34.000 Verpflegstage einschließlich der Steyrer Armen à 2 *K*	68000 *K*
Mietzins vom k. u. k. Militärärar für ein Krankenzimmer	240 „
Summe der Einnahmen	68240 *K*

Ausgaben.

Gehalte und Löhne	12000 *K*
Verpflegskosten für 34.000 Verpflegstage à 1 *K* 20 *h* an die Frau Oberin	40800 „
Arzneikosten, Verbandsstoffe und Utensilien	9000 „
Instrumentenkosten	400 „
Einrichtungskosten	1300 „
Eisbeschaffungskosten	200 „
Für Gebäude-Erhaltung	2400 „
Kanzlei-Ausgaben	800 „
Begräbniskosten für arme Steyrer	500 „
Andere Regie-Auslagen	840 „
Summa der Ausgaben	68240 *K*

Der Herr Vorsitzende bringt die Summen der Einnahmen und Ausgaben für das öffentliche Krankenhaus zur Abstimmung und werden dieselben einstimmig genehmigt.

Der Herr Referent bemerkt, daß der löbliche Gemeinderat und die Bevölkerung von Steyr das heutige Präliminar mit Befriedigung zur Kenntnis nehmen könne, da trotz Einsetzung mehrerer unvorhergesehener Auslagen, wie: 6000 *K* für die Rathaus-Renovierung, 6000 *K* für das Volksfest 2c., das Präliminar noch mit einem Ueberschusse von 4093 *K* abschließt.

Der Herr Vorsitzende bringt nun das Präliminar pro 1905 in seiner Gänze zur Abstimmung und wird dasselbe einstimmig genehmigt.

Ueber Umfrage des Herrn Vorsitzenden, ob noch jemand etwas vorzubringen hat, erbittet sich Herr G.-R. Busek das Wort und weist auf die Mangelhaftigkeit der Gasbeleuchtung hin und ersucht den Herrn Bürgermeister, er möge dahin wirken, daß diesem Uebelstande abgeholfen werde.

Der Herr Bürgermeister erwidert auf diese Anfrage, daß er bereits aus Anlaß ihm selbst zugekommener Klagen diesbezüglich bei der Gasgesellschaft vorstellig wurde, welche sich dahin entschuldigt habe, daß die gegenwärtig schlechte Jahreszeit an der matten Beleuchtung schuld sei. Er werde aber abermals Veranlassung nehmen, die Gasgesellschaft auf diesen Uebelstand aufmerksam zu machen und dieselbe mit Bezugnahme auf die Vertragsbestimmungen zur Abhilfe der Uebelstände veranlassen.

Herr G.-R. Schertler bringt zur Kenntnis, daß ihm viele Klagen wegen ungenügender Beschotterung in Aichet und bei St. Anna zugekommen sind und bittet den Herrn Bürgermeister, auch in dieser Richtung um Abhilfe.

Der Herr Vorsitzende erwidert, er werde diese Anregung zur Notiz nehmen und das Notwendige veranlassen.

Hierauf Schluß der öffentlichen Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Verifikatoren:

Gottlieb Bruckschweiger

Alexander Busek

Der Schriftführer:

Franz Schmidbauer

Druck von G. Bruckschweiger in Steyr. 05-1.

Anhang
zum Protokolle über die Sitzung des Gemeinderates der lf. Stadt Steyr am
16. Dezember 1904

Vertraulicher Theil.

I. Sektion. Referent: Sektionsobmann Herr GR. Dr. Franz Angermann.

1. Ansuchen des st. Wasserleitungsaufsehers um eine Vergütung für den von ihm bei Theater Vorstellungen zu leistenden Dienst.
Über das vorliegende Ansuchen und mit Rücksicht auf den befürwortenden Bericht der Amtes stellt der Herr Referent namens der Sektion folgenden Antrag:
Der löbliche Gemeinderat wolle beschließen:
Es werde dem st. Pumpenwärter Georg Schöllhamer für die außergewöhnliche Dienstleistung bei den Theater-Vorstellungen für jede solche Intervention ein Extrahonorar von 1 K bewilligt und ist demselben für die bereits absolvierten 34 Vorstellungen der Betrag von 34 Kronen nachträglich anzuweisen. Die Bedeckung hat aus der Budgetpost ordentlichen Ausgaben VII Zahl 6 zu erfolgen.
Einstimmig nach Antrag Z. 132 Praes.

Der Herr Referent gibt bekannt, dass noch ein Dringliches Ansuchen vorliege, nämlich das Gesuch der kk Oberjägers Jos. Heinrich um bedingte Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverbund behufs Erlangung der öst. Staatsbürgerschaft.
Nach Annahme der Dringlichkeit stellt der Herrn Referent namens der Sektion folgenden Antrag:
Mit Rücksicht auf den Umstand, als Gesuchsteller behufs Erwerbung einer kk Staatsanstellung die öst. Staatsbürgerschaft anstrebt und derselbe infolge seiner 12 jährigen Dienstleistung als Certifikatist tatsächlich Anspruch auf eine solche Anstellung erlangt hat und nach der Anstellung ohnedies dort wo er angestellt wird Heimatzuständig wird beantragt die Sektion:
Es werde dem Gesuchsteller Josef Heinrich samt seiner Frau die bedingte Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr behufs Erlangung der öst. Staatsbürgerschaft u. zw. mit Rücksicht auf dessen Mittellosigkeit mit Nachsicht der Aufnahmegebühr erteilt. Herr G.R. Schachinger ist nicht für die taxfreie Aufnahme des Gesuchstellers in den Gemeindeverband und stellt den Antrag, von demselben eine Taxe zu verlangen, welcher Antrag vom Herrn GR Heindl unterstützt wird. Der Herr Vorsitzende bringt vorerst den Sektionsantrag auf Zusicherung der Aufnahme in den Gemeinde-Verband zur Abstimmung und wird derselbe einstimmig angenommen. Weiters bringt der Herr Vorsitzende den Antrag des Herr G.R. Schachinger zur Abstimmung und wird derselbe mit allen gegen 6 Stimme abgelehnt.
Hierauf wird der Antrag der Sektion auf taxfreie Aufnahme des Gesuchstellers in den Gemeindeverband mit Majorität angenommen. Z 76514.

Hierauf Schluss der vertraulichen Sitzung

Der Vorsitzende
Die Verifikatoren
Schriftführer